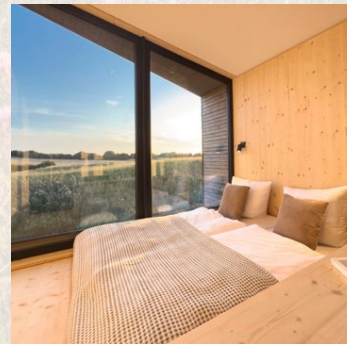


Die Natur auf Augenhöhe

Sich mit der Umgebung verbinden und mit einem guten Gefühl aufwachen: In diesen Unterkünften tun die Gastgeber alles dafür, damit der Urlaub zum nachhaltigen Erlebnis wird. Zehn besonders schöne Beispiele für herausragende neue Hotelkonzepte in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Text: Jörg Zufall und Uwe Killing

PHOTOS: CHRISTOPH REINHARDT/WEBERPHOTO.DE/OSTSEE BAUMHAUSHOTEL



OSTSEE BAUMHAUSHOTEL SCHLESWIG-HOLSTEIN

Hoch entspannt

Dem Alltag entschweben, um die stille Kraft der Natur zu erleben: Das geschieht im Landschaftsschutzgebiet Bungsborg nahe dem Ostseort Wangels fünf Meter über dem Boden. Die in nachhaltiger, komfortabler Holzbauweise errichteten 14 Stelzenhäuser verteilen sich zwischen Wildblumen, Obstwiesen und bewaldeten Hügeln. Hier erwächst Erholung aus der Konzentration aufs Wesentliche. Ungetrübte Blicke auf grasende Galloway-Rinder. Ein Durchatmen im Grünen, durchweht von der Meeresluft der Howacker Bucht. Ein Hofladen bietet Frühstück und Regionalkost. **Lodge ab 240 Euro, ostsee-baumhaushotel.de**



NEUGRAD CABINS NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Magie der Eifel

Die Natur darf sich hier wild entfalten: Nahe der Kleinstadt Schleiden, umgeben von den Hügeln und Wäldern des Nationalparks Eifel, verstecken sich 20 Ferienhäuser auf einem weitläufigen, ruhigen Areal. Dass man hier das Gefühl hat, Teil eines geschützten, artenreichen Raums zu sein, wird unterstützt durch die nachhaltige Konzeption der in drei Kategorien angebotenen Tiny Houses (30 bis 80 m²). Entsiegelte Panoramafenster sowie Dächer für den Blick in den Sternenhimmel (Modell „Stars“) holen nicht nur die Natur in die mit Küchen und teils mit Sauna ausgestatteten komfortablen Häuser („Cozy“), die Glasflächen speichern auch Wärmeenergie. Sie sind Teil eines Ökosystems aus lichtdurchfluteten Regenduschen, genutzter Sonnenenergie und natürlichen Baustoffen. **Cabin ab 158 Euro, neugrad-eifel.de**

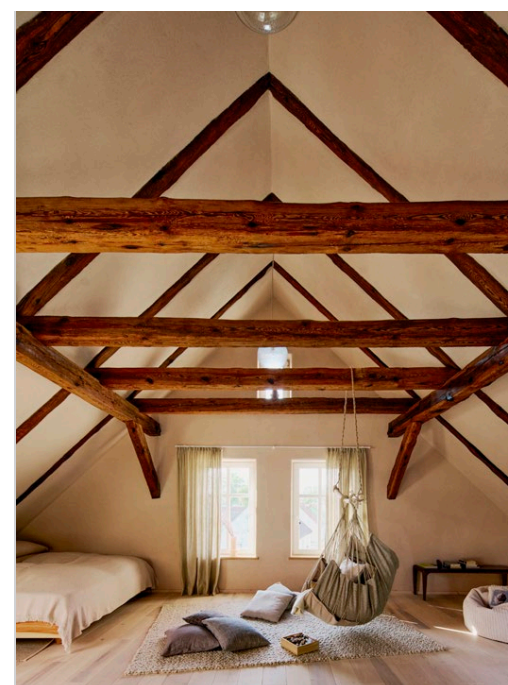


FOTOS: MARINA SCHAMMLER (3), PR (4), MICHAEL ROHMSTÖCK/ARPROM SERVICES



HOTEL MORGENROTH THÜRINGEN Waldruhe mit Müller

Im Thüringer Wald gibt es viel zu entdecken. Zum Beispiel die abseits geratene Stadt Bad Blankenburg, die im Kaiserreich wie zu DDR-Zeiten noch ein beliebter Luftkurort war. Die erste Überraschung ist das Hotel Morgenroth. Hier hat ein örtlicher Unternehmer ein altes Betriebsgebäude ressourcenschonend erneuert. Der nächste Clou: Das mit Öko-Kreisläufen und viel Holz konzipierte Haus (50 Zimmer, Spa) beeindruckt als moderne, großzügige Relax-Zone. Die grüne Küche verantwortet Nelson Müller mit seiner Dependence inmitten des Naturschutzgebiets Schwarzzatal. Auch das eine Überraschung. **DZ ab 135 Euro, hotel-morgenroth.de**



MICHELBERGER FARM BRANDENBURG

Bei den Michelbergers

Der brandenburgische Spreewald lockt mit seinen mystischen Wasserstraßen. Am südlichen Rand lebt in Vetschau der „Unsere kleine Farm“-Traum in einer modernen Variante auf: Nadine und Tom Michelberger, Boutique-Hotel-Betreiber aus Berlin, haben nicht nur die Gebäude eines Hofes nachhaltig erneuert und zum Hotel ausgebaut (bis zu 34 Gäste in Scheunenzimmern oder im eigenen Farmhouse). Die Produkte fürs Restaurant stammen von Nachbarhöfen und aus dem eigenen Nahrungswald. Dieser liefert Beeren, Pilze, Kräuter und Gemüse, während sich der fruchtbare Garten im natürlichen Ökokeislauf eines Waldes regeneriert. **Zimmer ab 178 Euro, michelberger.farm**



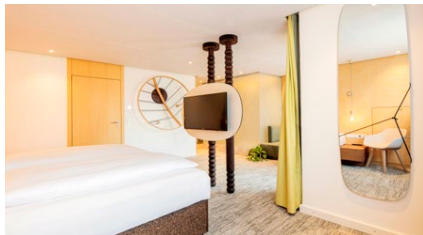
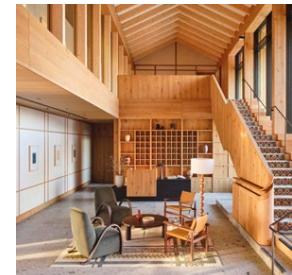
DIE FORELLE ÖSTERREICH
Reine Seeküche

Um ein Kindheitssommernmärchen zu erleben, sollte man in die Gailtaler Alpen reisen. Dort erstreckt sich der 12 Kilometer lange türkisblaue Weißensee, und zwar so rein wie kein anderes Gewässer in Kärnten. Der andere Glücksfall: Als Naturpark wurde das Ufer des höchstgelegenen Badesees Europas (930 Meter) nicht zubetoniert. So logiert man bei Hannes Müller in der Forelle, wo der grüne Haubenkoch in dem zum nachhaltigen Hotel umgebauten elterlichen Hof eine saisonale Kulinarik auf höchstem Niveau zaubert. Abgerundet wird der Sommertag am See mit einem Sprung vom eigenen Steg ins erfrischende Wasser. **DZ ab 218 Euro, dieforelle.at**



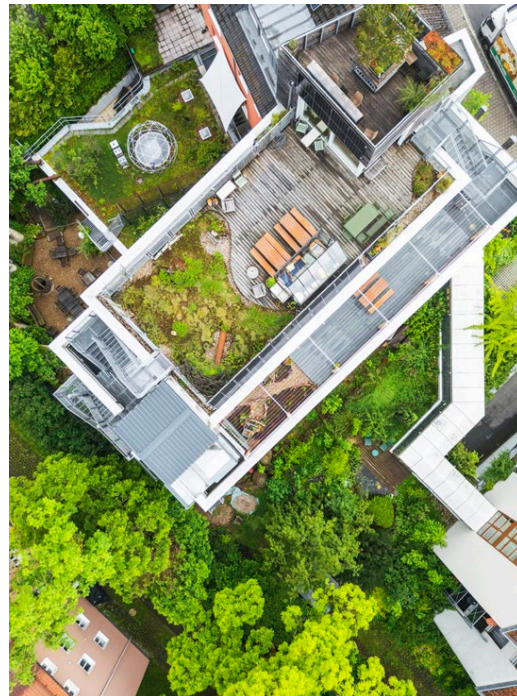
CHIEMGAUHOFF BAYERN
Eine legendäre Seelage

Bayern hat bekanntlich keine Küste. Entlang des Chiemsees weitet sich jedoch der Blick aufs Wasser auf derart eindringliche Weise, dass dort vom „oberbayerischen Meer“ geschwärmt wird. An einem Traumufer in Feldwies wurde 2025 das Chiemgauhof – Lakeside Retreat eröffnet. Die flachen Holzbauten und der Steg fügen sich zurückhaltend in einen Bestand höher, knorriger Bäume. Zuvor lockte hier jahrzehntelang der alte Chiemgauhof die Gäste an. Den Neubau hat der Südtiroler Architekt Matteo Thun, ein Pionier nachhaltigen Bauens, als eine Luxus-Seeoase gestaltet – basierend auf hochwertigen Naturmaterialien und klimaschonender Energietechnik. Die mit Lärchenschindeln gedeckten Gebäude greifen die Tradition bayerischer Scheunen auf. Die Lobby inklusive Gastronomie wird flankiert von zwei Trakten mit den nur 28 Zimmern und Suiten. Alle mit Seeblick, ach ja: Meerblick. **DZ ab 590 Euro, chiemgauhof.com**



HOTEL LUISE BAYERN
Nachwachsende Hotelzimmer

Im mittelfränkischen Erlangen hat sich eine „Stadt-Oase“ diesen Namen eindrucksvoll verdient. Im familiengeführten Hotel Luise, ausgezeichnet mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026, folgt alles dem Gedanken einer umweltschonenden Kreislaufwirtschaft. Das betrifft die Umbauten und Erweiterungen des 1956 eröffneten Hauses – von der Sonnenterrasse mit Biotop bis zum energieeffizienten Spa. Und vor allem die einzigartigen „nachwachsenden Zimmer“, für die 100% recycelbare und biologisch abbaubare Materialien verwendet werden. **DZ ab 130 Euro, hotel-luise.de**



FOTOS: PR (4), DANIEL VON STEPHANI/DAVONSTART.COM, ELIAS HASSOIS (3)



PRIESTEREGG PREMIUM ECO RESORT ÖSTERREICH

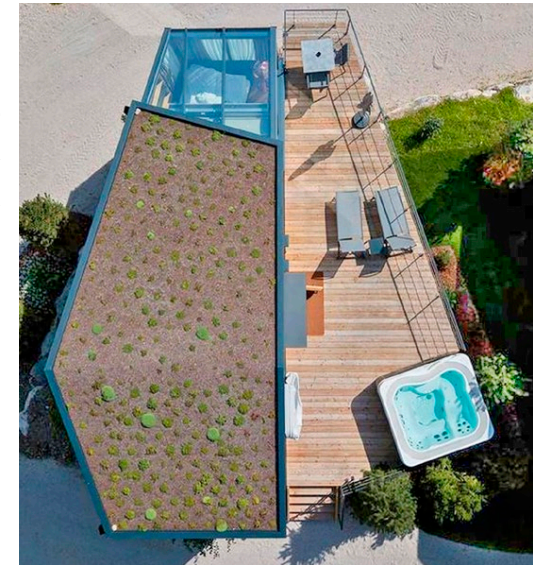
Grüne Alm-Power

Wie ein Almdorf liegt das Resort Priesteregg auf einem Hochplateau in Leogang im Salzburger Land. Zwischen den urtümlich wirkenden Hütten aus Holz und Stein wachsen hohe Gräser an Naturbadeteichen, gespeist mit Bergquellwasser. Hinter dem Idyll steckt ein Hightech-Energiekonzept, das die Chalets, Villen und Seehütten (mit privater Bucht) sowie das Badehaus inklusive Luxus-Wellness zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien versorgt. Der innovative Mix aus Photovoltaik, Biomasse, Wärmepumpen und Geothermie gilt als Pionierprojekt in der nachhaltigen Hotellerie. **Chalet ab 348 Euro, priesteregg.at**

SKY VIEW CHALET SÜDTIROL

Sterne der Dolomiten

Der Luxus ist der Blick aus dem Bett in einen tiefblauen Sternenhimmel. Gerahmt von mächtigen Gipfeln der Dolomiten, funkelt dieser auf einem naturnahen Glamping-Gelände am Toblacher See besonders intensiv. Und wer seinen privaten Glas Cube verlässt, dem bieten sich weitere unvergessliche Südtirol-Momente – vom Spaziergang um den kristallklaren See über Bergtouren bis zum Fine Green Dining im Restaurant Hebbö Wine & Deli. **Chalet ab 329 Euro, toblachersee.com**



BEACH RESORT PUNT WEST NIEDERLANDE

Geschützt zwischen den Dünen

Wenn man auf die Terrasse tritt, legt sich ein Salzgeschmack auf die Zunge, Gras wiegt sich im Wind. Näher als im Punt West, am Ufer des unter Naturschutz stehenden Salzwassersees Grevelingen, kommt man der Nordsee an nur wenigen Stellen. Die im Bau von Ferienparks erfahrenen Niederländer haben das Eco-Resort in Ouddorp (Südholland) mit viel Respekt für die Natur angelegt: Die aus Holz und mit Dachbegrünung erbauten Studios, Strandvillen und ein Beachclub fügen sich unauffällig in die Dünen. Ideal für einen nachhaltigen Familienurlaub. **Studio ab 335 Euro, beachresortpuntwest.de**



FOTOS: GÜNTERTANDL/DE (2), MARCEL VERVUURT PHOTOGRAPHY (2)

TERNEUZEN HOTEL--
(id #35961470)
210.0 mm x 136.0 mm